

GEMEINDE BUSECK

DER GEMEINDEVORSTAND



Gemeinde Buseck • Der Gemeindevorstand • Postfach 11 63 • 35416 Buseck

Gemeinde Buseck
„Busecker Schloss“
Ernst-Ludwig-Straße 15
35418 Buseck

Zufahrt
Rollstuhl



Tel. (06408) 9 11-0
Fax (06408) 9 11-119

Homepage: www.buseck.de
E-Mail: Liegenschaften@buseck.de

Bau- und Liegenschaftsabteilung
Sachgebiet: Liegenschaften und Forst
Bearbeiter(in): Frau Harbach
Durchwahl: -231

Steuernummer: 02022680254
USt-ID: 210795DE112591179

IHR SCHREIBEN VOM

IHR ZEICHEN

UNSER AKTENZEICHEN
(Bei Antwort bitte angeben)

DATUM

762.318.0 ha

Mietvertrag

zwischen der Gemeinde Buseck, vertreten durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck, Herrn Bürgermeister Reintl und der Ersten Beigeordneten Frau Grün, Ernst-Ludwig-Straße 15, 35418 Buseck, nachstehend Vermieterin genannt,

und , ,

nachstehend Mieter genannt, wird folgender Mietvertrag abgeschlossen:

§ 1 Mietobjekt

Die Vermieterin gestattet dem Mieter die Benutzung folgender Räumlichkeiten bzw. Einrichtung:

Brandsburg in 35418 Buseck

für die Durchführung

am

gemäß den nachstehenden Bedingungen und den allgemeinen Vertragsbedingungen.

C:\Dokumente und Einstellungen\alexander.neeb\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\OLK18\Dok5.doc; 23.04.2009
Seite 1 von 5

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch u. Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 14:00 – 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindungen:
Sparkasse Gießen Konto 246 002 433 (BLZ 513 500 25)
Volksbank Mittelhessen Konto 25 717 007 (BLZ 513 900 00)
Postbank Frankfurt/Main Konto 37 182 601 (BLZ 500 100 60)

§ 2 Übergabe des Mietobjektes

Die gemieteten Räume werden vom Hausmeister André Hansmann, Tel. 0170 7072882 vorbehaltlich des § 3 Abs. 3 mit Beginn der Mietzeit an den Beauftragten des Veranstalters übergeben. Die Rückgabe der gemieteten Räume hat mit dem Ende der Mietzeit an den Hausmeister zu erfolgen. Über die Übergabe und Rückgabe der gemieteten Räume ist eine Niederschrift zu diesem Vertrag aufzunehmen, in der etwaige Mängel festgestellt werden.

Der Vermieter behält sich vor, vor Übergabe der vermieteten Räume einseitig vom Mietvertrag zurückzutreten, wenn zu befürchten ist, dass sich aus der Veranstaltung unzumutbare Unzuträglichkeiten ergeben oder die öffentliche Sicherheit und Ordnung gestört oder gefährdet wird. Dem Vermieter anlässlich des Abschlusses des Mietvertrages entstandene Kosten sind in diesem Falle vom Mieter zu entrichten.

§ 3 Zahlungspflicht des Mieters / Miete

Für die Nutzung ist eine Miete in Höhe von _____ zu entrichten, die bis spätestens _____ auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen ist.

Mit der Mietzahlung sind die Kosten für den Wasser- und Stromverbrauch, sowie Heizung und Warmwasseraufbereitung abgegolten.

Die Vermieterin ist berechtigt, gleichzeitig mit der Miete eine Sicherheitsleistung bis zu 1.500,00 € zu verlangen. Diese Kautionsleistung ist als Sicherheit für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mietvertrages zu zahlen. Zahlungen sind ohne Abzug vorzunehmen.

Der Nachweis der Zahlung ist dem Hausmeister bei Übergabe der gemieteten Räume zu erbringen.

Die Sicherheitsleistung wird, wenn keine Ersatzansprüche von Seiten der Vermieterin geltend gemacht werden, nach Beendigung des Mietverhältnisses dem Mieter wieder zurückgezahlt, frühestens jedoch einen Tag, nachdem der Hausmeister gem. § 2 Abs. 1 die ordnungsgemäße Rückgabe der gemieteten Räume bestätigt hat.

Vollstreckbare Forderungen aus diesem Vertrag werden gem. § 66 Hess. Verwaltungsvollstreckungsgesetz im Verwaltungswege vollstreckt.

Bei Kündigung des Mietvertrages durch den Mieter bis 10 Tage vor dem Miettermin wird die Zahlung der Miete zu 100 %, danach zu 50 % erlassen.

Die Vermieterin behält sich vor, bei wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten

- Bsp.:
- Zahlungsfrist ist vom Mieter nicht eingehalten
 - Erforderliche behördliche Genehmigungen oder Erlaubnisse sind nicht erteilt oder widerrufen
 - Der Mietzweck wurde geändert

Wird hiervon Gebrauch gemacht, so ist die Vermieterin zur Entschädigung nicht verpflichtet.

Kann die vertraglich festgelegte Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt nicht stattfinden, so trägt jeder Vertragspartner seine bis dahin entstandenen Kosten selbst.

§ 4 Hausrecht / Hausordnung

Die Vertragsbedingungen und die Hausordnung gelten für

- das Kulturzentrum, Am Schlosspark 2, 35418 Buseck, Großen-Buseck
- das Thal'sche Rathaus, Anger 1, 35418 Buseck, Großen-Buseck
- der Dietrich-Bonhoeffer-Saal, Landwehrweg 15, 35418 Buseck, Großen-Buseck
- die Rudolf-Harbig-Halle, Rudolf-Harbig-Straße 14, 35418 Buseck, Alten-Buseck
- das Feuerwehrgerätehaus Alten-Buseck, Daubringer Straße 30, 35418 Buseck, Alten-Buseck
- die Brandsburg, Brandgasse 14-16, 35418 Buseck, Alten-Buseck
- die Willy-Czech-Halle, Neue Straße 25, 35418 Buseck, Beuern

das Sportlerheim der Willy-Czech-Halle, Neue Straße 25, 35418 Buseck, Beuern
der Gemeindesaal in Beuern, Untergasse 38, 35418 Buseck, Beuern
die Rahberghalle, Beethovenstraße 3, 35418 Buseck, Oppenrod und
das Dorfgemeinschaftshaus, Ringstraße 5, 35418 Buseck, Trohe

Die Gemeinde Buseck ist hier die Vermieterin der oben genannten Räumlichkeiten und Hallen.

Die angemieteten Räumlichkeiten darf der Mieter lediglich für den im Mietvertrag vereinbarten Zeitraum und Veranstaltung nutzen. Änderungen der Mietzeit mit Mietüberschreitung haben ggf. Nachforderungen des Vermieters zur Folge, im Höchstfall bis zu 6 Stunden die gesamte Tagesmiete.

Beabsichtigte Änderungen des Nutzungszwecks sind der Vermieterin unverzüglich mitzuteilen. Diese Nutzungsänderung kann durch die Vermieterin genehmigt werden. Dadurch bedingte Kosten sind von dem Mieter zu tragen. Eine ungenehmigte Änderung des Nutzungszwecks berechtigt zur sofortigen Schließung der Veranstaltung.

Eingebrachte Gegenstände sind vom Mieter nach Abschluss der Veranstaltung zu entfernen. Geschieht das nicht, erfolgt eine kostenpflichtige Entfernung zu Lasten des Mieters.

Für weitere Nachteile, insbesondere Schadenersatzforderungen anderer Veranstalter, die der Gemeinde Buseck aus der nicht rechtzeitigen Entfernung der eingebrachten Gegenstände entstehen, haftet die Mieterin oder der Mieter.

Die Bewirtschaftung der Veranstaltung erfolgt, soweit keine andere Vereinbarung mit der Gemeinde Buseck getroffen wurde, im Kulturzentrum Am Schlosspark in 35418 Buseck, Großen-Buseck, in der Rudolf-Harbig-Halle in 35418 Buseck, Alten-Buseck und im Dorfgemeinschaftshaus Trohe, 35418 Buseck, Trohe ausschließlich durch die entsprechenden Pächter der Restaurants. Hier ist das Mitbringen und der Verzehr eigener Speisen und Getränke nicht gestattet.

Einzelheiten der Bewirtschaftung sind rechtzeitig vor der Veranstaltung von dem Mieter direkt mit dem Pächter zu vereinbaren.

In den übrigen Einrichtungen darf der jeweilige Herd in den Küchen nicht zum Kochen genutzt werden, es ist damit lediglich das Erwärmen der Speisen erlaubt. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Das Hausrecht gegenüber dem Mieter und allen Dritten wird von den durch die Vermieterin beauftragten Dienstkräften ausgeübt, deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten sind und denen jederzeit Zutritt zu den vermieteten Räumlichkeiten zu gewähren ist.

§ 5 Haftung

Der Mieter verpflichtet sich, die Mietsache pfleglich zu behandeln und im unversehrten Zustand zurückzugeben; er haftet für jeden Schaden, der an der Mietsache während der Dauer des Mietverhältnisses entsteht.

Der Mieter verpflichtet sich, die Vermieterin von allen Ansprüchen aus Schäden freizuhalten und freizustellen, die ihm, seinen Beauftragten, den Teilnehmern, Lieferfirmen oder Besuchern der Veranstaltung entstehen.

Die Benutzung der überlassenen Räume erfolgt ausschließlich auf Gefahr des Mieters. Dieser übernimmt für die Dauer der Mietzeit die Haftung des Gebäudeeigentümers für alle Personen- und Sachschäden und verpflichtet sich, die Gemeinde Buseck von Schadenersatzansprüchen freizustellen, die von Dritten in Zusammenhang mit der Veranstaltung geltend gemacht werden könnten. Dies erstreckt sich auch auf die Vorbereitungsarbeiten und die anschl. Aufräumarbeiten zur Veranstaltung.

Die Verkehrssicherungspflicht über das gesamte Mietobjekt geht auf den Mieter über.

Versagen während der Mietzeit irgendwelche Einrichtungen oder treten Betriebsstörungen oder sonstige, die Veranstaltung beeinträchtigende Ereignisse auf, haftet die Vermieterin lediglich, wenn diese Ereignisse nachweisbar von ihr oder ihren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet worden sind.

Die Gemeinde Buseck kann die Vermietung vom Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung abhängig machen.

§ 6 Beachtung allgemeiner Vorschriften

Die Anmeldung zur GEMA ist Angelegenheit des Mieters.

Der Mieter ist für die Einhaltung und Beachtung aller gesetzlichen Regelungen, die zum Schutze der Jugend erlassen worden sind, verantwortlich.

Auch verpflichtet sich der Mieter, allen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere den Versammlungsstättenrichtlinien, den ordnungsrechtlichen, feuer- und sicherheitspolizeilichen Vorschriften, zu entsprechen.

Die brandschutzrechtlichen Vorschriften für Veranstaltungshallen sind einzuhalten.

Das Rauchen ist in den Gebäuden verboten, das Hessische Nichtraucherchutzgesetz – gültig ab 01.10.2007 – findet entsprechende Anwendung.

Das Abbrennen von Feuerwerk sowie der Umgang mit Feuer oder offenem Licht sind polizeilich verboten bzw. bedürfen einer behördlichen Genehmigung.

Der Mieter darf nicht mehr Besucher einlassen, als Sitzplätze vorhanden sind. Grundlage ist der beim Hausmeister vorliegende Bestuhlungsplan der Gemeinde Buseck.

Der Mieter ist verpflichtet, bis zum Ende der Veranstaltung Einlasskontrollen einzusetzen. Den Ordnungsdienst hat der Mieter selbst zu übernehmen.

Der Mieter trägt das Risiko für das gesamte Programm und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, einschließlich ihrer Vorbereitung und nachfolgenden Abwicklung.

Das Veranstanen einer Tombola bedarf der vorherigen Einwilligung der Gemeinde Buseck.

Die Anmeldung für die Lotteriesteuer bei einer Tombola o.ä. muss beim Finanzamt Gießen, 35392 Gießen, erfolgen.

Bei einer genehmigten Tombola dürfen Getränke und Speisen als Tombolagewinne nur in unwesentlichem Umfang ausgegeben werden, die Verlosung von Kriegsspielzeug ist grundsätzlich untersagt.

Aus Gründen des Lärmschutzes ist bei Veranstaltungen die LAI-Freizeitlärm-Richtlinie zu beachten. Danach darf der Lärmpegel in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten (wie Kulturzentrum, Großen-Buseck, Thal'sches Rathaus, Großen-Buseck, Feuerwehrgerätehaus, Alten-Buseck und Gemeindesaal, Beuern)

an Werktagen außerhalb der Ruhezeit von	60 dB(A)
an Werktagen innerhalb der Ruhezeit und an Sonn- und Feiertagen von	55 dB(A)
nachts von	45 dB(A)

nicht überschritten werden.

In allgemeinen Wohngebieten

(wie die Rudolf-Harbig-Halle, Alten-Buseck, Willy-Czech-Halle und Sportlerheim der Willy-Czech-Halle in Beuern, Rahberghalle, Oppenrod und Dorfgemeinschaftshaus, Trohe)

an Werktagen außerhalb der Ruhezeit von	55 dB(A)
an Werktagen innerhalb der Ruhezeit und an Sonn- und Feiertagen von	50 dB(A)
nachts von	40 dB(A)

nicht überschritten werden.

Bei Überschreitungen dieses Pegels behält sich die Vermieterin das Recht zur Unterbrechung der Veranstaltung vor. Entstehende Schadensersatzansprüche treffen den Mieter.

§ 7 Besondere Bedingungen und Auflagen

Jede Veranstaltung bedarf des Abschlusses eines Mietvertrages. Ein Vertragsabschluss liegt vor, wenn die Vermieterin die Anmeldung der Veranstaltung dem Mieter gegenüber schriftlich durch den Mietvertrag bestätigt und der Mieter die Zweitausfertigung unterschrieben termingerecht an die Vermieterin zurückgereicht hat.

Das Anbieten von Waren aller Art in und vor den Gebäuden ist nicht zulässig. Ausgenommen ist der Verkauf von Gegenständen soweit sie sich auf die Veranstaltung beziehen.

Bühnendekorationen, Aufbauten und dergleichen dürfen nur mit Zustimmung des Beauftragten der Gemeinde Buseck angebracht werden. Sie sind nach der Veranstaltung unverzüglich wieder zu entfernen, sofern keine andere Absprache erfolgt, die im Mietvertrag festgelegt ist.

Das Einschlagen von Nägeln, Haken usw. in Fußböden, Wände, Decken oder sonstige Einrichtungsgegenstände ist nicht gestattet.

Bei Musikveranstaltungen (Disco, Rock-Konzerte etc.) ohne Bestuhlung der Hallen, ist der Fußboden flächendeckend und feuerhemmend abzudecken. Die Stöße sind zu verkleben.

Für sämtliche vom Veranstalter eingebrachten Gegenstände übernimmt der Vermieter keine Verantwortung. Sie lagern ausschließlich auf Gefahr des Mieters.

Die Räume, Einrichtungen incl. Außenanlage sind in ihrem ursprünglichen bzw. geputzten Zustand nach der Veranstaltung zu übergeben. Erforderlicher Weise kann die Vermieterin die Räumungsarbeiten auf Kosten des Mieters durchführen lassen.

Bedingt durch das neue Abfallsystem müssen die Nutzer den anfallenden Müll über ihren eigenen Hausmüll entsorgen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, bei der Gemeindeverwaltung 60 I-Müllsäcke á 3,50 € zu kaufen und diese dann zuhause bei der nächsten Müllabfuhr mitzugeben.

Bei Verstoß gegen die oben genannten Vertragsbestimmungen ist der Veranstalter auf Verlangen der Vermieterin zur sofortigen Räumung und Herausgabe des Vertragsgegenstandes verpflichtet. Wird dieser Verpflichtung nicht entsprochen, so ist die Vermieterin berechtigt, die Räumung auf Kosten und Gefahr des Veranstalters durchzuführen. Der Veranstalter bleibt in solchen Fällen zur Zahlung der vollen Miete verpflichtet.

Die als Anlage beigefügte Versammlungsstättenrichtlinie, der Auszug aus dem Jugendschutzgesetz und das Merkblatt zum Brandsicherheitsdienst sind hiermit Bestandteil des Vertrages.

Der Vertrag ist innerhalb von 10 Tagen nach der Ausfertigung an die Gemeinde Buseck, Ernst-Ludwig-Straße 15, 35418 Buseck zurückzugeben. Erfolgt die Rückgabe nicht in der genannten Frist, kommt ein Mietvertrag nicht zustande.

Gerichtsstand ist Gießen.

35418 Buseck, den

Für den Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck
Im Auftrag

B r ü c k

H a r b a c h

Ort, Datum

Der Mieter